

Parallel zur Lösung wächst das Wissen: Das Schulungskonzept für DaimlerChrysler.



Überblick

■ Die Aufgabe

Möglichst kostengünstiger und effektiver Skillaufbau für den Umgang mit einem neuen System

■ Die Lösung

Der Lehrplan orientiert sich eng am Projektverlauf, Unterrichtseinheiten werden thematisch gebündelt; die Schulungen finden größtenteils beim Kunden statt

■ Die Vorteile

Durch den projekt-parallelen Skillaufbau werden die Teilnehmer von Grund auf mit der neuen Lösung vertraut; der hohe Anteil an Onsite-Schulungen spart Kosten

Global Player DaimlerChrysler.

Die Wagen mit dem Stern auf der Kühlerhaube sind weltweit ein Symbol für automobiler Qualität aus Deutschland. Doch unter dem Dach der DaimlerChrysler AG sind Fahrzeugmarken aller Sparten versammelt – und zahlreiche Dienstleistungen rund ums Fahrzeug, die DaimlerChrysler als eines der führenden Automobilunternehmen der Welt ebenfalls anbietet. Insgesamt erzielte der Konzern mit 365 600 Mitarbeitern im Geschäftsjahr 2002 einen Umsatz von 149,6 Milliarden Euro.

Neue Systeme erfordern neues Wissen.

In einem Konzern dieser Größenordnung ist die Koordination von Geschäftsprozessen durch State-of-the-Art-IT eine unerlässliche Voraussetzung für den Geschäftserfolg. So lässt z. B. der Bereich Global Logistics Center seit 2002 eine neue individuelle Logistiksoftware entwickeln und

implementieren, die einen noch effizienteren Lagerbetrieb bewirken soll. Doch die Qualität der Technik allein reicht nicht, um Prozesse dauerhaft zu optimieren. Die Menschen, die damit arbeiten, die das System warten und weiterentwickeln, müssen es bis ins Detail beherrschen. Der Erfolg einer neuen Lösung hängt auch von der Qualität der Schulung des Betriebspersonals ab.

Warum IBM?

Die Standard-Hardware- und Software-Komponenten sind fast durchgängig von IBM: Die neue Lösung läuft unter AIX 5L auf pSeries unter Einbeziehung von HACMP, SDD, UDB DB2, WebSphere, MQSeries und HTTP Servern. Von daher war es naheliegend, auch die Schulungen direkt vom Hersteller durchführen zu lassen und IBM IT Education Services zu beauftragen. Man hätte zwar auch auf andere Schulungsanbieter zurückgreifen können, aber die flexible Herangehensweise von IBM an die Aufgabenstellung und das eng an Projektverlauf und Kundenbedürfnissen orientierte Schulungskonzept haben die Entscheider bei DaimlerChrysler überzeugt.

Schulung nach Maß.

Entsprechend dem Fortschritt des Projekts sollten die IT-Spezialisten von DaimlerChrysler schrittweise die Qualifikationen zum Betrieb der neuen Plattform vermittelt bekommen. Die im

Aufbau befindliche Plattform wird derzeit von einem Dienstleister betrieben und soll ab 2004 wieder von DaimlerChrysler-Mitarbeitern übernommen werden. Die IBM Systemkomponenten sind Neuland für die IT-Mannschaft; es war also die Entwicklung von systematisch aufeinander aufbauenden Lehrplaninhalten notwendig. Zu diesem Zweck wurde das Standardcurriculum zu den Themen AIX, DB2, High Availability Cluster Multi Processing (HACMP) und WebSphere modifiziert und an die Bedürfnisse des Kunden angepasst.

Unterricht vor Ort.

Außergewöhnlich am IBM Schulungskonzept war, dass ein Großteil der Kurse Onsite bei DaimlerChrysler in Germersheim durchgeführt wurde. Nur Veranstaltungen mit geringen Teilnehmerzahlen fanden als Klassenraumkurse im IBM Schulungszentrum statt. Zusätzlich gibt es noch Lernprogramme auf CD. Da die Schulungen sehr umfangreich sind, lohnt sich das Onsite-Konzept in jeder Hinsicht: Zum einen kann IBM die einzelnen Veranstaltungen flexibler an den momentanen Projektstatus anpassen. Zum anderen sparen Veranstaltungen vor Ort mit hohen Teilnehmerzahlen viel Geld: Es fallen nur die Tageshonorare für

die Dozenten an, unabhängig von der Teilnehmerzahl, während Klassenraumkurse über Teilnehmergebühren abgerechnet werden. Der größte Vorteil für DaimlerChrysler ist jedoch, dass die Lehrgangsteilnehmer nicht außer Haus müssen und nicht ganze Tage lang ausfallen. So kann der IT-Produktivbetrieb, der ja noch auf der alten Plattform läuft, ohne Einschränkungen und Risiken aufrecht erhalten werden.

Wie geht es weiter?

Das Schulungsprogramm ist so getimt, dass es rechtzeitig zur Übernahme der Betriebsverantwortung der neuen Systeme im Jahr 2004 abgeschlossen ist. Die neue Software wird bereits ab dem 1. 7. 2003 stufenweise in Betrieb genommen und löst in 2004 die alte Plattform teilweise ab. Zu dem Zeitpunkt übernimmt das DaimlerChrysler IT-Team wieder die komplette Betreuung des Systems – und wird vom ersten Tag an professionell damit umgehen können.

Weitere Informationen

Wenn sie mehr über IT Education Services oder IBM Global Services erfahren möchten, wenden sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner – oder besuchen Sie uns unter:

ibm.com/services/de



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Bändliweg 21, Postfach
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo, das e-Logo, AIX, DB2, WebSphere und MQSeries sind Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

© Copyright IBM Corporation 2003
Alle Rechte vorbehalten.